

18. August 2005

Regionalförderung für grenzüberschreitende Projekte NÖ soll Vorreiterrolle in Zentraleuropa übernehmen

Im Rahmen des Eckpfeilers „Internationalisierung – Drehscheibe Zentraleuropa“ des RIS (Regionales Innovationssystem) werden vom Land Niederösterreich für den Zeitraum 2002 bis 2006 1.998.502,94 Euro aus Mitteln der Regionalförderung zur Verfügung gestellt bekommen. Ziel dabei ist es, eine wirtschaftliche Kernregion Zentraleuropa aufzubauen, bei der Niederösterreich eine Vorreiterrolle übernehmen soll.

Für die Jahre 2002 bis 2004 betragen die Ausgaben 702.391,42 Euro. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten lag dabei auf der Vorbereitung Niederösterreichs auf den EU-Beitritt der Nachbarländer am 1. Mai 2004. Seitdem hat sich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stark intensiviert. Zusätzlich zu aus INTERREG-Mitteln finanzierten Projekten wurden zahlreiche Aktivitäten wie diverse Kooperationen, die Repräsentation Niederösterreichs in internationalen Netzwerken und Veranstaltungen zu zentraleuropäischen Themen durch das vom Land Niederösterreich genehmigte Budget ermöglicht.

Weitere Informationen: ecoplus, Telefon 01/513 78 50-0, www.ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at